

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold, Freudenstadt und Horb.

N<sup>o</sup> 2.

Dienstag, den 3. Januar

1847.

Wöchentlich erscheinen 2 Nummern, und zwar einen ganzen Bogen stark, je am Dienstag und Freitag. Der halbjährige Preis ist, ohne Expediti<sup>o</sup>n-Gebühr, 45 Kreuzer. Alle Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an. Die Einrückungs-Gebühr beträgt für die dreimonatliche Linie 1 1/2 Kreuzer. — Angemessene Beiträge, namentlich aus der Schwarzwal<sup>d</sup>-Gegend, unter die Rubrik Württembergische Chronik laufend, deren Einreder sich zwar der Redaktion zu nennen haben, die aber auf die strengste Verwiegenheit jeder Zeit bauen dürfen, werden mit Dank angenommen.

### Ämtliche Erlasse.

#### Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Den Ortsvorstehern von Hailerbach, Wilsberg, Pfondorf und Rothfelden wurden unterm Heutigen durch die Amtsboten Primär-Kataster und Flurkarten zugesandt, wofür sie gemeinde-(fact-) rätliche Bescheinigung an das Oberamt einzusenden haben. Im Uebri- gen werden sie auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 20. November v. J. (Amtsblatt Nr. 54) hingewiesen. Den 2. Januar 1847.

R. Oberamt. Daser.

#### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

##### Vorladung eines Verschollenen.

Jacob Friedrich Henne, Bierstuder von Minderbach, Sohn des alt Michael Henne, Tagelöhners daselbst, geboren den 22. November 1776, ist längst verschollen, und es ist von seinem Leben oder Tode nichts bekannt. Es ergeht daher an ihn und seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung, innerhalb 90 Tagen bei der unterzeichneten Stelle sich zu melden, widrigenfalls das in Pflegschaft stehende Vermögen des ic. Henne an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde. Den 22. Dezember 1846.

R. Oberamtsgericht.

G. Alt. Richter.

#### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

##### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist

zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaunt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Guterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Friedrich Bäger von Enzthal,

Montag den 25. Januar 1847,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Enzthal.

Philipp Fink beiner von dort,

Montag den 25. Januar 1847,

Vormittags 10 Uhr,

daselbst.

Den 12. Dezember 1846.

R. Oberamtsgericht.

Berner.

#### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

##### Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaunt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich

eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Guterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Gegen die Verlassenschaftsmasse der + erl. Ehefrau des Buchbinders Christoph Friedrich Stälin von Wilsberg, Karoline Gertrude, geborne Wolf,

Mittwoch den 27. Januar 1847,

Vorgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 24. Dezember 1846.

R. Oberamtsgericht.

Berner.

Wilsberg.

##### Frucht-Verkauf.

Am Samstag dem 9. Januar,

Vormittags 9 Uhr,

werden auf dem hiesigen

Rathhaus

20 Scheffel Dinkel und

2 Scheffel Roggen

im Aufstreich verkauft.

Stiftungspflege.

Minderbach,

Gerichtsbezirks Nagold.

##### Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Santsache des Johann Georg Harr, Zimmermanns hier, vorhandene Liegenschaft, und zwar:

Die Hälfte an einem weißthodigen Haus und Scheuer, außen im Dorf,

etwa 7 Ruthen Garten und

1 Morgen 2 Viertel Ackerfeld,

wird am

Mittwoch dem 20. Januar k. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

zum Verkauf gebracht, wozu die Kaufs-  
liebhaber auf das hiesige Rathhaus  
eingeladen werden.

Den 22. Dezember 1846.

Güterpfleger:

Gemeinderath Fasnach.

D b e r s c h w a n d o r f,  
Oberamts Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Gegen Michael Martini, Bürger  
und Leineweber dahier, ist wegen ein-  
geklagter Schulden Real-Exe-  
kution anerkannt, und des-  
wegen seine sämtliche Lie-  
genschaft zum Verkauf ausgesetzt, und  
zwar:

Gebäude:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer  
und Stallung außen im Dorf;

Liegenschaft:

1 1/2 Viertel Wiesen, und  
4 1/2 Morgen Acker.

Die Verkaufsverhandlung findet am  
Donnerstag dem 7. Januar,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause statt.

Den 27. Dez. 1846.

Der Gemeinderath.

E n z t h a l,

Oberamtsgerichts Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gant-  
masse des Michael  
Friedrich B ä z -  
nerer dahier wird  
am Samstag dem 23. Januar 1847,  
Morgens 9 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause seine ganze besit-  
zende Liegenschaft zum Verkauf gebracht:

1) Gebäude:

Die Hälfte an einem neu erbauten zwei-  
stöckigen Wohnhaus und Scheuer  
in Gumpelscheuer.

2) Wiesen:

Die Hälfte an 1 Morgen 13 Ru-  
then an der großen Wiese im  
im Kaltenbach.

3) Acker:

circa 1/2 Viertel beim Haus.  
Kaufsliebhaber werden auf oben ge-  
dachte Zeit höflichst eingeladen.

Den 21. Dezember 1846.

Für den Gemeinderath:  
Schultheiß Erhard.

G a u g e n w a l d,  
Oberamts Nagold.

### Hausverkauf.

Unter waisengerichtlicher Lei-  
tung wird das Wohnhaus des  
verstorbenen Jakob Koller am  
Donnerstag dem 7. Januar 1847,

Morgens 9 Uhr,  
zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Die näheren Bedingungen werden  
vor der Verkaufsverhandlung bekannt  
gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden  
gebeten, dieß in ihren Gemeinden be-  
kannt zu machen.

Den 28. Dez. 1846.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Schultheißenamts-Verweser  
K ü b l e r.

E b h a u s e n,  
Oberamts Nagold.

### Liegenschafts-Verkäufe.

Auf dem hiesigen Rath-  
hause wird aus der Gant-  
masse

a) des jung Daniel Kempf, Woll-  
webers hier, die sämtliche Liegen-  
schaft, bestehend in:

etwa 2 Morgen Acker und Wiesen,  
am 11. Januar k. J.,  
Vormittags 10 Uhr;

b) der Wittve des Job. Sim.  
Schöttle hier

3/12 an einer dreistöckigen Behausung  
mit Anbau und Scheuer auf der  
Erle sammt etwa

3 Morgen Wiesen,

an obigem Tage,

Morgens 8 Uhr;

c) der Wittve des Johs. Kempf  
hier

eine zweistöckige Behausung sammt  
Hofraum beim Rohrdorfer Thore,  
1/2 Viertel 10 Ruthen Gärten und  
etwa

3 Morgen 2 Viertel Acker und  
Wiesen,

ebenfalls an obigem Tage,

Morgens 9 Uhr,

unter den gewöhnlichen Bedingungen  
zum öffentlichen Aufstreiche gebracht.

Den 20. Dezember 1846.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Vorstand Haile r.

E n z t h a l,

Oberamtsgerichts Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Am Samstag dem 23. Januar 1847,  
Morgens 10 Uhr,  
wird die Liegenschaft aus der Gant-  
masse des Philipp

Finkbeiner da-  
hier auf hiesigem  
Rathhause im Exe-  
kutionswege dem Verkauf ausgesetzt,  
dieselbe besteht in

1) Gebäuden:

Der Hälfte an einem einstöckigen

Wohnhaus mit angebaute Scheuer  
im Rohnbach.

2) W i e s e n.

Der Hälfte an 1 Morgen 13 3/4 Ru-  
then die, alte Thierwiese, neben  
der Enz.

3) A c k e r - u n d M ä h e f e l d:

Der Hälfte an 3 Viertel 30 Ruthen  
am Bärenberg.

Die Kaufsliebhaber werden auf be-  
sagten Tag und Stunde höflichst ein-  
geladen.

Den 21. Dez. 1846.

Schultheiß Erhard.

U n t e r t h a l b e i m,

Oberamts Nagold.

### Floßholz-Verkauf.

Es kommen auf hiesigem Rathhause  
am Donnerstag dem 14. Januar,  
Vormittags 10 Uhr,

aus unserem Gemeindewald

Markt ungefähr

250 Stücke schöne Tannen  
zum Verkauf, wozu die Liebhaber höf-  
lich eingeladen werden. Die Wald-  
schützen sind zu taglicher Vorweisung  
des Holzes beauftragt worden.

Gemeinderath.

E b h a u s e n,

Oberamts Nagold.

### Waarenkasten feil.

Ich habe einen Waarenkasten, mit  
Glasfenstern versehen, welcher in zwei  
Theile getheilt werden kann und jeder  
Theil vier Fächer und vier Fenster hat,  
wegen Wohnungs-Veränderung billig  
zu verkaufen.

Liebhaber können denselben jeden Tag  
einsehen und einen Kauf mit mir ab-  
schließen.

Den 2. Januar 1847.

Katharina Pöblin.

E b h a u s e n,

Oberamts Nagold.

### Haus mit Schloßerei zu ver- kaufen.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein  
Haus an der gangbaren Straße von  
Nagold nach Altenstaig ge-  
gen, unter billigen Bedin-  
gungen aus freier Hand im  
öffentlichen Aufstreich am

Montag dem 18. Januar,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthaus zur Krone dahier zu ver-  
kaufen, wobei er noch bemerkt, daß ei-  
nem Schloßer zugleich längere Zeit Be-  
schäftigung übertragen werden kann;  
überhaupt würde ein tüchtiger Meister  
sein gutes Auskommen hier finden, da  
bei den Fabriken dahier viel Schloßer-

Arbeit vor  
Meister hier  
Den 2.

Sa  
Unterz  
figendes

dan  
gär  
ver

an der H  
Rottenburg  
hinsichtlich

Raumes f  
als Landm  
testen aber

mann.  
Zu diese  
haber auf

Diensta  
auf das h  
aber zugle  
der Hand  
sen werden

Den 28

Pfalz  
D  
Fab

Donner  
vor

verkauften

Posthalter  
senweiler k  
niß, und

Posthalter  
senweiler k  
niß, und

Posthalter  
senweiler k  
niß, und

Posthalter  
senweiler k  
niß, und

Posthalter  
senweiler k  
niß, und

Posthalter  
senweiler k  
niß, und

Posthalter  
senweiler k  
niß, und

Posthalter  
senweiler k  
niß, und

Posthalter  
senweiler k  
niß, und

Arbeit vorkommt und er der einzige Meister hier ist.

Den 2. Januar 1847.

Schlossermeister Nestle.

H o r b.

**Haus zu verkaufen.**

Unterzeichneter ist Willens, sein bestehendes dreistöckiges Wohnhaus mit daneben sich befindlichem Gemüsegärtchen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe befindet sich an der Hauptstraße nach Stuttgart, Rottenburg und Sulz, und würde sich hinsichtlich des vorhandenen bequemen Raumes sowohl für einen Gewerbs- als Landmann eignen, am vortheilhaftesten aber wäre es für einen Kaufmann.

Zu diesem Verkaufe ladet er die Liebhaber auf

Dienstag den 19. Januar 1847,

Vormittags 9 Uhr,

auf das hiesige Rathhaus ein, bemerkt aber zugleich, daß indessen auch unter der Hand ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden kann.

Den 28. Dez. 1846.

Thade Sinz.

Pfalzgrafenweiler, Oberamts Freudenstadt.

**Fabrik-Versteigerung.**

Donnerstag den 14. Januar 1847, von Morgens 9 Uhr an,

verkauften Matthäus Wöhrner und Genossen von Sulgau, Oberamts Oberndorf, die von

Posthalter Stokinger zu Pfalzgrafenweiler käuflich an sich gebrachte Fabrik, und zwar:

40 Eimer gut erhaltene Weinfässer, 40 Eimer Braunbierfässer, eine vier-

füßige bedeckte Chaise, ein Chaisen-Gestell, ein Berner Wägelchen,

einen Fuhrwagen, Pferdgeschirr, gemeinen Hausrath nebst

den 6 vorhandenen Postpferden.

Freitag den 15. Januar:

Aller Art Betten und Bettgewand, Weißzeug, Schreinwerk durch alle Rubriken, Küchengeräth, so wie aller Art Wirtschaftsgeräthschaften, gegen baare Bezahlung im Postgebäude zu Pfalzgrafenweiler.

Die Liebhaber werden höflich einge-



laden, und die Herrn Ortsvorsteher ersucht, Gegenwärtiges in ihren Gemein-

Sulgau, den 20. Dez. 1846.

Matthäus Wöhrner, Bauer.

H o r b., Oberamts Horb.

**Empfehlung.**

Feinstes Rindschmalz, so wie Schmeer ist dieser Tage bei uns eingetroffen, was wir hiemit zur geneigten Abnahme bestens empfehlen; letzteren Artikel bieten wir namentlich Land-Krämern an, da wir bei größerer Abnahme einen Extra-Preis zu machen im Stande sind.

Ehr. Hummel und Sohn.

H o r b., Oberamts Horb.

**Empfehlung.**

Maschinen-Rudeln von anerkannt guter Qualität, billigt, bei

Ehr. Hummel und Sohn.

M a g o l d.

**Woll-Verkauf.**

Der Unterzeichnete hat aller Gattung Kaufwolle um billigen Preis zu verkaufen. Johann Schwarzkopf, Rothgerbermeister.

M a g o l d.

**Geld-Gesuch.**

Der Unterzeichnete erhielt den Auftrag, 200 fl. gegen ganz gute Bürgschaft zu suchen, und bittet, Anträge ihm gefälligst zugeben zu lassen.

G. Zaiser, Buchdrucker.

M a g o l d.

**Diarien für Forstämter,**

so wie

**Armenberichte**

auf den 15. Januar für die Herren Geistlichen

sind zu haben bei

G. Zaiser in Magold.

M a g o l d.

**Empfehlung.**

Zeichnungs-Papiere, gerippt und endlos, in verschiedenen Sorten, dergleichen Bleistifte, schwarze Kreide und Stahlfedern, ferner Tusch, Malerfarben, Mundleim, Gummi elasticum, Noten-, Pack-, Schreib- und Pflanzen-Papier und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu geneigter Abnahme

Louis Sautter, bei der Kirche.

M a g o l d.

**Brust- und Husten-Zucker bei**

Louis Sautter, bei der Kirche.

Altenstaig Stadt.

**Empfehlung.**

Ich habe mich hier in meinem elterlichen Hause (Wundarzt Ganz) niedergelassen und biete meine Dienste in der Medizin, höhern Wundarzneykunde und Geburtshülfe hiemit an. Den 2. Jan. 1847. Fr. Ganz,

Doctor der Medizin und höhern Chirurgie.

G ü n d r i n g e n, Oberamts Horb.

**Zur Nachricht.**

Ich bitte höflich, ohne Geld oder etwas Schriftliches von mir an Niemand auf meinen Namen etwas abzugeben, indem ich alle derartigen Ansprüche unberücksichtigt lassen mußte.

Den 3. Januar 1847.

Kutter, Papierer.

E m m i n g e n, Oberamts Magold.

**Gläubiger-Anruf.**

Die Unterzeichneten, welche gesonnen sind, dieses Frühjahr mit ihren Familien nach Amerika auszuwandern, fordern alle diejenigen, welche etwa eine Forderung an sie zu machen haben, hiemit auf, sich

binnen 30 Tagen

bei ihnen zu melden, indem sie sonst alle derartigen Ansprüche unbeachtet lassen müßten.

Den 2. Januar 1847.

Bernhard Kenz, Schmid, Johannes Weitbrecht, Wagner, Johannes Schächinger, Bauer.

**Maagold.  
Feile Mäntel.**

Bei dem Unterzeichneten liegt eine Auswahl neuer Mäntel von verschiedenen Tüchern für Gewerbetreibende und Bauersleute vorräthig, zu deren Abnahme er unter der Bemerkung einladet, daß die billigsten Preise gestellt worden sind.

Den 27. Dezember 1846.  
Schneider-Obermeister Luß.

**Sulz  
Oberamts Nagold.  
Geld auszuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 1. Januar 1847.  
Pfleger:  
Job. Georg Batzinger.

† So! Doch erwarte ich noch vorher Deine Erklärung.

**Iselshausen,  
Oberamts Nagold.  
Geld auszuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 55 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 4. Januar 1847.  
Müller Büchsenstein.

**Schönbrunn,  
Oberamts Nagold.  
Geld auszuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung und 5 Prozent Verzinsung 200 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 30. Dezember 1846.  
Gottlieb Dingler.

**Emmingen,  
Oberamts Nagold.  
Verkauf.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seinen Wagnerhandwerkszeug zu verkaufen und können täglich Käufe abgeschlossen werden.



Zugleich bietet er auch zwei Rube, Wagen, Pflug und Egge etc. zum Kauf aus.

Den 2. Januar 1847.  
Johs. Weitbrecht, Wagner.

**Iselshausen,  
Oberamts Nagold.  
Geld auszuleihen.**

Bei der unterzeichneten Stelle liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. zum Ausleihen parat.

Den 4. Januar 1847.  
Stiftungspflege.

**Die fünfte Gewinn-Verloosung** Am 28. Februar 1847  
der Großherzoglich Badischen 28. Februar 1847  
**20 Thaler- oder 35 Gulden-Loose**

des Eisenbahn-Lotterie-Anlehens, worin die nachfolgenden Gewinne enthalten sind, nämlich:  
14mal 50000 Gulden, 54mal 40000, 12mal 35000, 23mal 15000, 2mal 12000, 55mal 10000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 Gulden u. s. w. findet planmäßig am

28. Februar 1847 zu Karlsruhe statt.

Nieten gibt es hierbei keine, sondern jede Einlage wird sammt Zinsen vom Staate dadurch gedeckt, daß ein jedes Loos mindestens den kleinsten Treffer von 24 Thaler oder 42 Gulden gewinnen muß.

Durch das unterzeichnete Handlungsbüro sind jederzeit Originallose hierzu zu beziehen. — Pläne und etwa gewünscht werdende Auskunft gratis. — Briefe und Gelder zu frankiren.

**J. Nachmann & Söhne,  
Banquiers in Mainz.**

NB. Auch kaufen wir Original-Loose jederzeit und nach jeder Ziehung gegen eine höchst unbedeutende Provision wieder zurück.

**Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.**  
Nagold, den 2. Januar 1847.

Frucht-Gattungen.	Mittelpreis.		Verkauft wurden:		Erlöse.	
	fl.	kr.	Schil.	Er.	fl.	kr.
Dinkel, alter.	1	—	—	—	—	—
Dinkel, neuer.	10	23	97	—	1008	40
Kernen.	6	40	8	—	53	20
Haber.	14	32	13	4	197	24
Gersten.	17	36	1	—	17	36
Mehlfrucht.	2	15	11	—	252	12
Waizen.	3	—	—	4	12	—
Bohnen.	—	—	—	—	—	—
Roggen.	—	—	—	—	—	—
Wicken.	—	—	—	—	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—
Linien.	2	48	—	—	—	—
Linien-Gersten.	—	—	—	—	—	—
Roggen-Waizen.	—	—	—	—	—	—

  

4 Pfd. Kernbrod	20 fr.	1 Pfd. Seife	15 fr.
4 „ Schwarzbrod	18 „	Bodseiten, 1' breit:	
1 Bech à 4 Lth	1 „	raube	40—43
1 Pfd. Schienenfleisch	8 „	halbhaudere	48
1 „ Rindfleisch	7 „	blinde	1 fl. 6
1 „ Hammelfleisch	6 „	Bretter, 1' br.	26—36
1 „ Kalbfleisch	7 „	9—10' br.	19
1 „ Schweinefleisch, abgezogen	10 „	Rahmenstüchel	14—15
unabgezogen	11 „	Latten	5—6
1 „ Schweine-Schmalz	28 „	Kl. Buchenholz:	
1 „ Rindschmalz	26 „	vr. Achse	15 fl. —
1 „ Butter	19 „	gehößt	15 fl. —
1 „ Lichter, geöffnete	22 „	Kl. Fannenholz:	
1 „ „ gezeugene	20 „	vr. Achse	9 fl. —
		gehößt	9 fl. 12

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

**Amts**

No 3.

Wöchentlich er...  
ist, ohne Exeditions-Gebü...  
die dreißwältige Lmie 1 1/2...  
Chronik passend, deren...  
werden mit Dank angenom...

**Ämtliche**

Oberamtsgeric...  
Nagold

**Schulden-L**

In der nachgenan...  
zur Schulden-Liquid...  
auf die unten bezeichn...  
wozu die Gläubiger...  
gen vorgeladen werd...  
liquidirenden, so w...  
nicht aus den Geri...  
sind, am Schlusse de...  
geschlossen, von der...  
scheinenden Gläubig...  
genommen werden,  
eines etwaigen Berg...  
migung des Verkauf...  
genstände und der V...  
terpflegers der Erkl...  
ihrer Klasse beitreten

Joseph Jakob R

von Wildberg,

Samstag den 6.

Vormittag

auf dem Rath

Den 5. Januar

R.

**Oberamtsge**

Nagold

**Schulden-L**

In den nachgen...  
zur Schulden-Liqui...  
auf die unten bezeich...  
wozu die Gläubig...  
gen vorgeladen we...  
liquidirenden, so n...  
nicht aus den Ger...  
sind, in der nächst